



Saatkrähen bringen viele Menschen in der Innenstadt zur Verzweiflung. Sie verschmutzen mit ihrem Kot Pflaster und Autodächer; außerdem verstreuen sie den Müll aus Abfalleimern.

Darum geht es:

Durch das Fällen von zahlreichen Bäumen vor den Toren der Stadt mussten sich Krähen neue Nistmöglichkeiten suchen. Vielfach ließen sie sich in der Innenstadt nieder. Seitdem reißen die Beschwerden von Anwohnern, Fußgängern und Autofahrer nicht ab. Sie beklagen sich über Vogelkot und Lärm. Doch die Vögel stehen unter Naturschutz; sie dürfen nicht gejagt, noch nicht einmal vertrieben werden. Auch wenn ihre Hinterlassenschaft überall in der Stadt zu sehen ist und sie auf der Suche nach Futter in der City den Unrat aus den Mülleimern picken und verstreuen.

Das will FoX:

Der Naturschutz lässt also viele denkbaren Gegenmaßnahmen nicht zu.

Aber Einiges ist schon möglich:

1. Die Innenstadt z.B. an der Poststraße/am Europaplatz und an anderen Stellen muss viel öfter mit Wasser gereinigt werden.

2. FoX spricht sich zudem dafür aus, durch andere Abfalleimer die City für die Vögel unattraktiv zu machen. Aber Deckel auf den vorhandenen Behältern reichen dafür nicht aus. Dafür sind die Behälter zu klein, sie quellen in der Saison trotz täglicher Leerung über. Das entspricht nicht unserer Vorstellung von Attraktivität von Innenstadt und Kurpark.

Zum anderen sollte die Mülltrennung in den Vordergrund treten. Alternativen können zum Beispiel größere Abfallbehälter sein entsprechend dem Bedarf. Ein verringerter Leerungsrhythmus würde zu Kosteneinsparungen führen. Denkbar sind auch Behälter mit mehreren Kammern, um den Abfall trennen zu können. Das würde dem Anspruch einer umweltfreundlichen und ganzheitlich orientierten Stadt gerecht werden.

Darüber werden wir nach der Kommunalwahl im Rat reden müssen.

Haben Sie Fragen? Ideen? Ihr Kontakt zu uns:

Wählerinitiative Forum Xanten

Mail: info@forumx.de

Homepage: forum-xanten.de